



Uster, 2. Mai 2022
Nr. 674/2022
V4.04.71

Motion 674/2022 von Paul Stopper (BPU):

Kreditvorlage für die Verlegung der Paul-Kläui-Bibliothek und des Stadtarchives in die ehemaligen ZKB-Gebäude an der Freiestrasse

Der Stadtrat wird beauftragt, beförderlichst eine Kreditvorlage zur Verlegung der Paul-Kläui-Bibliothek und des Stadtarchives in die ehem. ZKB-Gebäude an der Freiestrasse 2 auszuarbeiten und dem Gemeinderat zu unterbreiten.

In den Gebäulichkeiten ist nach Möglichkeit ein Wohnanteil vorzusehen.

Zur dauernden Sicherung des Standortes der Archive an der Freiestrasse ist das Grundstück vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen zu überführen.

Begründung

Der Brand vom Mittwoch-Morgen, 27. April 2022 in einer Zivilschutzunterkunft unter der Stadthalle hat drastisch gezeigt, wie verletzlich der Standort der Paul Kläui-Bibliothek im Luftschutzkeller des Nachbargebäudes ist. Der Standort im Keller birgt auch die Gefahr, dass durch einen einfachen Wasserrohrbruch unser «historisches Gewissen» buchstäblich im Wasser «baden» gehen würde.

In der im Auftrag des damaligen Stadtrates erarbeiteten Standortstudie des Architekturbüro «moos. giuliani. hermann» vom Januar 2013 wurde bezüglich des jetzigen Standortes der Paul Kläui-Bibliothek ausgeführt:

- Raumklima ist nicht optimal (Feuchtigkeit/Temperatur)
- Zugang über schmale und steile Rampe
- kein einheitliches Archivsystem
- Kapazität bereits erschöpft

Für einen neuen Standort wurden in der Studie u.a. auch die ehemaligen Gebäude der ZKB an der Freiestrasse untersucht. Die Argumente lauteten:

Pro:

- Genügend grosse Fläche
- Zentral und nahe am Stadthaus gelegen
- Archivräume bereits vorhanden (86 m²)

Contra

- Nicht im Besitz der Stadt (Kauf möglich)
- Realisierungshorizont mittelfristig
- nur in Verbindung mit zusätzlicher Nutzung ökonomisch
- Archivflächen in verschiedenen Geschossen
- Zufahrt nur mit kleinem Lieferbus (Tiefgarage h 2.10m)

Für den Einbau- und die nötigen Umbauarbeiten für beide Archive in die ehem. ZKB-Gebäuden rechneten die Architekten mit Kosten von gut 3 Millionen Franken (Genauigkeit +/-25 %, inkl. MWSt).

Am 21. März 2016 stimmte der Gemeinderat Uster dem Kauf der ehemaligen ZKB-Gebäude zum Preis von 5.5 Millionen Franken zu.



Abbildung 1: Die ehemaligen Gebäude der ZKB an der Freiestrasse

Diese Gebäude sind prädestiniert für die Aufnahme der Ustermer Archive:

- massive Gebäude (kleine Brand- und keine Hochwassergefahr)
- günstiger Einbau der Archive (ZKB hatte bereits Archive in den Gebäuden).

Die Finanzverwaltung, die sich gegenwärtig an der Freiestrasse eingerichtet hat, kann ebenso gut in das neue Stadthaus West an der Dammstrasse umziehen. Die Finanzverwaltung ist im Gegensatz zu den Archiven weder auf einen zentralen Standort noch auf repräsentative Gebäude angewiesen.

Es ist der Einbau einer Wohnung zu prüfen. Damit kann gewährleistet werden, dass Ordnung um die künftigen Archive herrscht. Zudem resultieren Einkünfte durch Mieteinnahmen.

Die ehemaligen ZKB-Gebäude an der Freiestrasse eignen sich nach wie vor ausserordentlich gut für unsere beiden Archive. Das Gebäude an der Freiestrasse ist im Inventar der schützenswerten Bauten enthalten.

Verbleibende Standorte nach Prüfung - Variante 4: ZKB alt (Freiestrasse)

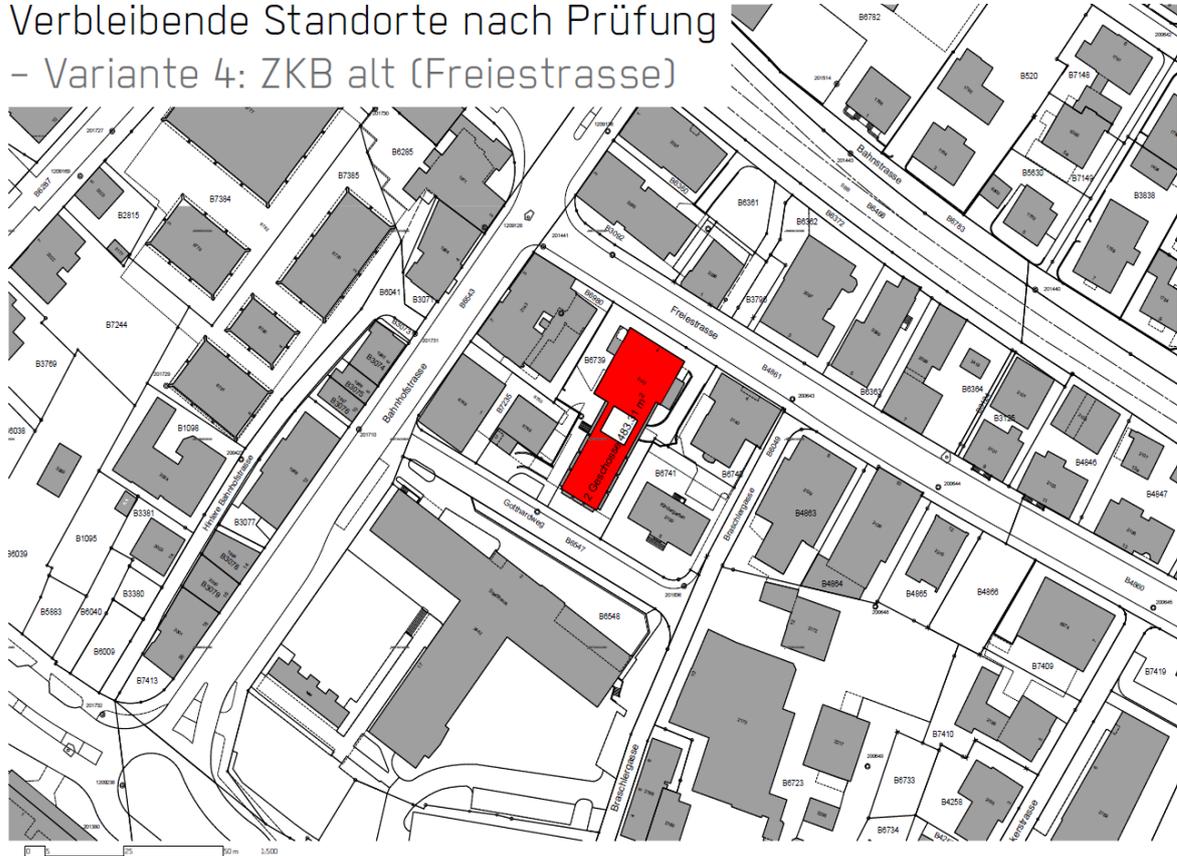


Abbildung 2: Standort der ehemaligen ZKB-Gebäude an der Freiestrasse (seit 2016 im Besitz der Stadt Uster)

Uster, 2. Mai 2022

Paul Stopper